

Sphyrocera, eine neue Gattung der Tachininen.

Von Dr. M. Bezzi in Macerata (Italien).

In der Sitzung vom 25. März l. J. habe ich der Soc. Entom. Ital. in Florenz eine Arbeit über die italienischen Arten der Gatt. *Peleteria* R. D. vorgelegt, in welcher ich diese Gattung in die 3 Untergattungen *Peleteria* s. str., *Popelia* und *Sphyrocera* zerlegte.

Nun ersah ich aus dem III. Hefte der Wien. Entom. Ztg. (ausgegeben am 31. März d. J.), dass Herr Prof. Mik auf pag. 100 l. c. für *Echinomyia Popelii* Portsch. eine neue Gattung *Chaetopeleteria* sibi gegründet hat, welche mit meiner *Popelia* vollkommen übereinstimmt. Ich halte die von Prof. Mik errichtete Gattung für berechtigt und erkläre, dass ihr der Name *Chaetopeleteria* Mik verbleiben muss, da meine Arbeit bis jetzt*) noch nicht erschienen ist.

Die Synonymie von *Echin. Bellardii* Giglio-Tos mit *Echin. Popelii* Portsch. wurde auch von mir l. c. erwähnt und durch Vergleich einer Type von Dr. Giglio-Tos mit einem Exemplare meiner Sammlung (aus Deutschland durch Herrn Prof. Stein erhalten) gesichert.

Da auch die dritte meiner Untergattungen auf wichtige Merkmale basirt ist, erlaube ich mir dieselbe als neue Gattung hier kurz zu charakterisiren.

Sphyrocera (Lioy, em. Verrall) nov. gen.

Peleteriae R. D. et *Cyphocerae* Meq. affinis macrochaetis genarum, setis orbitalibus in utroque sexu, absentia macrochaetarum abdominalium in segmento primo; ab una et ab altera tumen macrochaetis ponesuturalibus tribus tantum distincta (a secunda autem palpis manifestis); *Chaetopeleteriae* Mik quoque affinis differt absentia macrochaetar. in disco segmentor. abdominis: ab omnibus pulcillis et uncis tarsorum in utroque sexu neque parvis, tarsisque anticis in ♀ non dilatatis distincta. Praeterea formu corporis magis cylindrico-elongata; colores, saltem in ♂, potius nigricantes quam rufescentes.

Spec. typ. *Echinomyia sphyrocera* Macq., Suit. à Buff. II. 1835, pag. 78. — Macq., Ann. Soc. Ent. Franc. 1845, pag. 260. — *Echin.*

*) Das Manuscript vorstehenden Artikels ist am 17. April d. J. eingelaufen.
Die Red.

palustris Rond. ol., conf. Prodr. III., pag. 60. — *Cuphocera sphyrocera* Br. Bg. II. 1891, pag. 440.

Der Gattungsname *Sphyrocera* wurde von Li o y (Atti Istit. Ven. 1864, pag. 1336) aufgestellt, doch auf unrichtige Kennzeichen hin, da der Autor sich nach den Angaben Macquart's aus dem Jahre 1835 und nicht 1845 richtete. Verrall hat den Namen im Nomenclator von Scudder (1882) in *Sphyrocera* geändert.

Die Art, deren Namen besser *Sphyr. palustris* statt *Sph. sphyrocera* lauten müsste, ist in Oberitalien nicht selten. Ich habe auch die typischen Exemplare Rondani's in Florenz gesehen. Ein Zweifel über die Identität der Macquart'schen und Rondani'schen Art ist daher vollständig ausgeschlossen; Macquart erwähnt (1845, nicht 1835) auch den schwarzen Bauch, die 2 kleineren Macrochäten zwischen den grossen am Rande der Abdominalsegmente u. s. w. — Die Taster sind gut entwickelt, weshalb die Art nicht zu *Cyphocera* gestellt werden darf, wie die Herren Brauer und Bergenstamm wollen.

In die Gatt. *Sphyrocera* gehört sicher *Echinomyia brevipalpis* Portsch., Hor. Soc. Ent. Ross. XVI. 1881, pag. 2 (sep.), aus dem südlichen Russland; vielleicht auch *Echin. Balassoyloi* Portsch. l. c. XVII. 1882, pag. 8 (sep.) ♀ aus dem mittleren Asien.

Der Wahrscheinlichkeit nach ist auch *Echin. aenea* Zett. D. Sc. VIII. 3217 wegen ihrer dunklen Färbung unserer Gattung zuzuzählen.